

- achtjähriger Amtszeit als Rektor aus seinem Amt verabschiedet. Er tritt seine neue Funktion als Direktor des Instituts für Internationale Beziehungen an der Akademie an. Prof. Dr. Weichelt wird nach dem Ableben Prof. Dr. Polaks in die Funktion des Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Rates und Direktors des Instituts für staats- und rechtswissenschaftliche Forschung der Akademie berufen.
3. bis 7. 2. 5. Tagung des ZK der SED beschließt Grundsätze für die Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft.
- 19./20. 3. Konferenz der Ideologischen Kommission beim Politbüro des ZK der SED über die Aufgaben der Gesellschaftswissenschaften, auf der Kurt Hager zum Thema „Partei und Wissenschaft“ referiert. Das Referat wird in Versammlungen der Grundorganisationen der Partei an der Akademie ausgewertet.
- April Nach weiteren Neuerwerbungen verfügt die Bibliothek der Akademie über einen Buchbestand von rund 300 000 Bänden. Sie hat sich zur führenden staats- und rechtswissenschaftlichen Fachbibliothek der DDR entwickelt.
- 1965
17. 2. Beschluß des Sekretariats des ZK der SED „Grundsätze über die planmäßige Entwicklung, Ausbildung, Erziehung und Verteilung der Kader in den Partei-, Staats- und Wirtschaftsorganen sowie den Massenorganisationen und auf dem Gebiet der Kultur und Volksbildung“, der auch für die Kaderarbeit an der Akademie bestimmend ist.
25. 2. Volkskammer beschließt das Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem, das auch den Platz der Hochschulen bei der Entwicklung allseitig gebildeter sozialistischer Persönlichkeiten bestimmt.
26. bis 28. 4. 9. Tagung des ZK der SED mit einem Referat Walter Ulbrichts zum Thema „Die nationale Mission der Deutschen Demokratischen Republik und das geistige Schaffen in unserem Staat“, das namentlich auch für die Erziehung der Wissenschaftler zur Parteilichkeit für die Sache des Friedens und des Sozialismus richtungweisend wird.
10. 9. Konferenz des Nationalrats der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, des Deutschen Städte- und Gemeindetages und der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ in Leipzig zum Thema „Demokratie in Deutschland“.
15. bis 18.12. 11. Tagung des ZK der SED erörtert im Zusammenhang mit dem Referat Walter Ulbrichts über Probleme des Perspektivplanes bis 1970 Prinzipien zur weiteren Entwicklung der Lehre und Forschung an den Hochschulen der DDR.
- 1966
14. 1. Erlaß des Staatsrates über die Weiterentwicklung und Vereinfachung der staatlichen Führungstätigkeit in der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung, aus dem die wissenschaftlichen Räte der Institute der Akademie Schlußfolgerungen für ihre Arbeit ziehen.
24. 2. Prof. Dr. Arlt, Mitglied der Volkskammer, wird vom Ministerrat der DDR zum Rektor der Akademie berufen und am 6. April in sein Amt eingeführt.